

KONZEPT KLETTERPFLANZE

Die Fassaden der Mehrfamilienhäuser einer Baugenossenschaft wurde im Rahmen einer Sanierung mit mäandernden Balkonen ausgestattet. Nun schimmern

die Kuben dank einer Verkleidung aus hinterlüfteten Fiberglasplatten grünlich.

TEXT Manuel Pestalozzi

ILLUSTRATIONEN Architekten



Die mit der Sanierung beauftragten Architekten belassen es nicht bei einer neuen Einkleidung der funktionalen Kuben. Ihr «Konzept Kletterpflanze» gibt der Siedlung einen neuen, zeitgemässen Charakter und versieht sie mit einer unverwechselbaren Identität. Der Konzeptname soll nicht zu Missverständnissen führen: Das Konzept verhilft den heimischen Rankgewächsen keineswegs zu neuen Aufstiegsschancen, doch die mäanderartig in weiten, abstrakten Schlangenlinien aufstei-

genden Folgen von Balkonstirnen und einseitigen seitlichen Abschlüssen bringt eine neue gestalterische Note in die Siedlung. Sie winden sich an den nüchternen Baukörpern empor. Die Stirnen sind zur Fassade und geschossweise auch gegeneinander leicht verdreht. Hinter ihnen befindet sich eine neue Raumschicht, die räumliche Grosszügigkeit und erhöhten Komfort verheisst. Der ornamentale Charakter dieser baulichen Ergänzung wird durch die Balkonbrüstungen akzen-

tuiert: Sie sind in der Vertikalen in knappen Abständen gefaltet. Dies ergibt ein Licht- und Schattenspiel, das durch gleich hohe aber unterschiedlich lange Perforationen zusätzlich belebt wird.

Schillernd

Exotik in Bachenbülach? Der Gedanke ist nicht so abwegig, wenn man daran denkt, dass ein internationaler Hub der Luftfahrt praktisch vor der Haustüre liegt. Deshalb begrüsst man



Material:

Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK)

Plattenstärke:

Flachplatten 5 mm
Wellplatten ca. 1,5 mm
Schindeln 2 mm
Thermoelemente je nach U-Wertanforderung

Brandkennziffer (BKZ): 4.2 / 5.2 / 5.3 / B1

Farben:

Objektbezogen ausgemischt
Transluszents: Objektbezogen ausgemischt

UV-Schutz:

Gewährleistet durch Melinexfolie im Platteninneren

Befestigung:

Flachplatten und Wellplatten sichtbar mit Nieten oder Schrauben, Schindeln unsichtbar mit Nieten oder Schrauben, Thermoelemente mit Glasprofilsystem

Besonderes:

Jede Platte wird in Form und Farbe objektbezogen hergestellt, verfügbar sind auch Spezialplatten wie Schindeln, 3D-Design- oder Thermoelemente.

die nicht ganz übliche neue Verkleidung aus GFT Fiberglas/Transluscent als angemessene Fassadenoberfläche. Die Platten sind auf einer Unterkonstruktion befestigt und schließen einen hinterlüfteten, hoch gedämmten Fassadenaufbau nach aussen ab. Diese neue Haut ist in einem Grün eingefärbt, das gleichzeitig an frische Minze und amphibische Fauna denken lässt. Sie bildet den Hintergrund für die mäandrierenden Balkone und die aufgesetzten Fensterrahmen aus Aluminium. Es

muss Freude machen hinter dieser Fassade leben zu dürfen. Die Widerspiegelung einer schwerelosen Leichtigkeit: So beschreibt der Systemlieferant die Fiberglasverkleidung, die Fassaden die Schwere nimmt. Die Lichtspiele, die Farbmöglichkeiten, die Verformung und die hohe Flexibilität lassen den gestaltenden Architekten alle Möglichkeiten, die Platten werden direkt beim Hersteller objektbezogen in Form und Farbe individuell hergestellt. ■

Bauherrschaft
Baugenossenschaft Silu, Bassersdorf/ZH

Architektur
L3P Architekten, Regensdorf/ZH

Systemlieferant
GFT Fiberglas/Transluscent
Gasser Fassadentechnik AG, St. Gallen

Fassadenbauer
Rolf Schlagenhauf AG, Meilen/ZH